

KOSTENLOSE
Fortbildung
bei **Wehrfritz**

in Zusammenarbeit mit der
Grund- und Mittelschule Bad Rodach

10. Wehrfritz-SCHULTAG

mit namhaften Referenten

UNSER SCHULTAG IN BAD RODACH – EINMALIG IN DER REGION!

Wir laden Sie ganz herzlich zum 10. Bad Rodacher Schultag ein! Renommierete Referenten sprechen aus der Praxis für die Praxis und garantieren damit, dass Sie das erworbene Wissen auch umgehend an Ihrer Schule einsetzen können.

Nach dem Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer zum Thema „Exekutive Funktionen“ können Sie aus zahlreichen interessanten Vorträgen wählen – auch die praktische Umsetzung kommt dabei nie zu kurz!

Aktuell strömen immer mehr Migranten nach Deutschland, darunter auch sehr viele Kinder – eine große Herausforderung für Schulen und Pädagogen! Auch zu diesem wichtigen Thema bieten wir zwei Vorträge an.

Mit ca. 600 Teilnehmern hat sich der Bad Rodacher Schultag als überregional anerkannte Fortbildung etabliert. Egal, in welchem Bundesland Ihre Schule liegt oder an welcher Schulform Sie als Schulleiter/-in oder Pädagoge tätig sind, holen Sie sich bei uns in Bad Rodach neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit und nutzen Sie die Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

Wir freuen uns auf Sie!

18. November 2015
(Buß- und Betttag)
in BAD RODACH

Veranstaltungszeitraum: 9.00 - 15.00 Uhr
Grund- und Mittelschule Bad Rodach,
Am Stiegelein 5 in 96476 Bad Rodach

Anerkannt als Lehrerfortbildung in:
Bayern: FIBS Nr. E404-0/14/19
Thillm Thüringen
Hessen: F006140

Mehr Informationen
im Innenteil!



Gutschein
Exklusiv für Teilnehmer
des Wehrfritz-Schultages
3 Std. Aufenthalt
für **5€***
Öffnungszeiten:
9.00 - 21.00 Uhr

*Nur gültig am 18.11.2015.
Nur eine Person pro Gutschein.

DIE VORTRÄGE IM ÜBERBLICK

ERÖFFNUNGSVORTRAG

Exekutive Funktionen – Was ist das und wozu ist das wichtig?

Referent: Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer

Exekutive Funktionen sind bestimmte geistige Leistungen, die für den Schulerfolg etwa so bedeutsam sind wie die Intelligenz. Es ist noch gar nicht so lange her, dass sich die Wissenschaft dieser Leistungen angenommen hat und man sich vor allem darüber Gedanken macht, wie man sie fördern kann. Es geht dabei explizit NICHT um irgendein „neues Training“, sondern um eine Verschiebung unseres Augenmerks auf das, was für die kindliche Entwicklung wirklich wichtig ist. Sind die Zusammenhänge erst einmal geklärt, ergibt sich sehr deutlich, was im Bildungsbereich zu tun ist und was nicht.

Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer studierte Medizin, Psychologie und Philosophie in Freiburg, wo er sich auch zum Psychiater weiterbildete und die Habilitation für das Fach Psychiatrie (1989) erlangte. Er war von 1990 bis 1997 als Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg tätig. Zwei Gastprofessuren an der Harvard-Universität und ein weiterer Forschungsaufenthalt am Institut for Cognitive and Decision Sciences der Universität Oregon prägten seinen Forschungsschwerpunkt im Grenzbereich der kognitiven Neurowissenschaft und Psychiatrie. Seit 1997 hat er den Lehrstuhl für Psychiatrie der Universität Ulm inne und leitet die seit 1998 bestehende Psychiatrische Universitätsklinik in Ulm. Im Jahre 2004 gründete er das ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen Ulm an der Universität Ulm.

Sprache und Denken effektiv spielerisch fördern

Referent:

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Alfons Strathmann

Wie entwickelt sich das kindliche Denken und wodurch wird es gestört bzw. seine Entwicklung verhindert? Kann man logisches Denken und die sprachliche Entwicklung spielerisch so fördern, dass es bereits in einem überschaubaren Zeitraum zu messbaren Effekten kommt? Diesen Fragen soll sowohl theoretisch als auch ganz praktisch nachgegangen werden. Die praktischen Übungen orientieren sich an den neuen Programmen „Denk dich fit: Junior“ und „Denk dich fit: Profi“. Die Teilnehmer/-innen sollen am Schluss in der Lage sein, mit den Programmen zu arbeiten.

Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Alfons Strathmann war an verschiedenen Universitäten tätig, zuletzt als Lehrstuhlinhaber im Bereich der Lehr- und Lernforschung im Förderschwerpunkt Lernen – auch im internationalen Vergleich und der Inklusion – an der Universität zu Köln. Schwerpunkt: Analyse und Förderung von Lern- und Denkprozessen. Hierzu hat er u.a. die Sprach- und Denk-Trainingsprogramme „Denk dich fit: Junior“ und „Denk dich fit: Profi“ entwickelt und bietet dazu auch Fortbildungen an.

Einblicke und helfende Impulse für Kinder mit ADHS oder „ADHS-Verdacht“ beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule

Referentin: Birgit Ruf

Immer mehr Kinder fallen bereits im Kindergarten und bei Schulbeginn durch Aufmerksamkeits- und/oder Hyperaktivitätsprobleme auf, die zu sozialer Ausgrenzung und einer negativen Schullaufbahn führen können. Das muss nicht sein!

Je früher eine Förderung und Begleitung der Eltern beginnt, desto besser kann dem Kind geholfen werden.

Die Arbeit mit einem oder mehreren impulsiven und unaufmerksamen Kindern geht oft bis an die Grenzen der Belastbarkeit der Erzieher/-innen und Lehrer/-innen.

Der Vortrag beinhaltet einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsbilder von ADHS mit Fallbeispielen aus der Praxis sowie die Vorstellung syndromspezifischer Interventionsmöglichkeiten zu den wichtigsten Problembereichen (Soziale und emotionale Kompetenz, Wahrnehmung, Konzentrationsfähigkeit, Fein- und Grobmotorik)

Birgit Ruf ist staatlich anerkannte Heilpädagogin mit eigener Praxis, Buchautorin, Dozentin in der Erwachsenenbildung und Fortbildung für Erzieher/-innen. Infos unter www.Ruf-Arthen.de

Spielend lernen mit Bewegung – das Konzept hinter „Move on – Schloss Cleverstein“

Referent: Peter Pharow

Über lange Zeit hinweg wurde Bildung in die Elemente Logik und Kreativität unterteilt. Dabei ist bekannt, dass insbesondere die Verbindung der beiden Elemente aktive Bildung fördert. Wenn die Elemente Bewegung und Spiel bzw. Spaß hinzukommen, entsteht das Konzept des Bewegungs-Lern-Spiels. Das vom Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT in Ilmenau entwickelte wissenschaftliche Konzept „HOPSCOTCH“ beinhaltet all diese Elemente. In der Zusammenarbeit mit der Wehrfritz GmbH entstand daraus „Move on – Schloss Cleverstein“, das Spiel, Spaß und Bewegung miteinander verbindet.

Peter Pharow leitet seit 2014 das Geschäftsfeld „Human Centered Media and Technologies“ am Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT in Ilmenau. Zu den in den vier Forschungsgruppen bearbeiteten Themen gehören die Aus- und Weiterbildung, die Bildungsinfrastrukturen, die intrinsische und extrinsische Motivation und das spielerische Element im Bereich des Lernens und des Trainings. Um die entwickelten wissenschaftlichen Konzepte praktisch umzusetzen, werden die im Geschäftsfeld vorhandenen Erfahrungen im Bereich der Nutzbarkeit und der Nützlichkeit von Software sowie deren Ergonomie für eine umfassende Validierung und Evaluation genutzt.



**„Du verstehst mich überhaupt nicht! Oder?“
Kommunikation über Kommunikation, damit
Gesagtes gehört, aufgenommen und verstan-
den werden kann.**

Referentin: Ursula Kübler

Gute, funktionierende Kommunikation ist das A und O im zwischenmenschlichen Umgang. Gute Kommunikation bringt ein positives (Gesprächs-)Klima mit sich. Sie ermöglicht, dass Problem- und Konfliktlösungen gefunden werden und trägt dazu bei, dass Missverständnisse vermieden oder aufgeklärt werden können. Vor allem drückt gute Kommunikation immer auch Wertschätzung aus.

Immer, wenn wir mit Menschen umgehen, kommunizieren wir, d.h., wir teilen etwas mit. Im schulischen Alltag, sei es im Umgang mit Schüler(inne)n, Eltern, Kolleg(inn)en oder der Schulleitung, kommt es darauf an, wie wir dies tun. Wir wollen verstanden werden – unsere Gesprächspartner/-innen ebenfalls. Eigentlich ganz einfach. Aber warum geht es dann doch so oft schief?

Der Workshop informiert über Grundlagen guter Kommunikation, gibt einen kurzen Einblick in verschiedene Kommunikationsmodelle und möchte anhand von praktischen Beispielen eine intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen Kommunikationsverhalten anregen. Schließlich sollen konkrete Tipps für die Alltagspraxis vorgestellt und auf Tauglichkeit geprüft werden.

Ursula Kübler hat Sprachbehinderten- und Körperbehindertenpädagogik studiert, ist Schulleiterin einer Förderschule mit den Förderschwerpunkten ganzheitliche und motorische Entwicklung in Rheinland-Pfalz (RLP) sowie Beraterin für Schulentwicklung des Pädagogischen Landesinstituts RLP. Außerdem ist sie in der Erwachsenenbildung als Dozentin der Familienbildungsstätte Mayen, Schwerpunkte: Ausbildung zur Sprachförderkraft und Elternarbeit in KiTa und GS, sowie als Sprachtherapeutin tätig.



Plötzlich da und kein Wort Deutsch – Was nun?

Referentin: Sonja Hüttner

Aktuell kommen vermehrt Schüler mit Migrationshintergrund zu uns, die nur über sehr geringe oder gar keine Kenntnisse in der deutschen Sprache verfügen. Viele Lehrkräfte fragen sich: Wie können diese Schüler sinnvoll in die Klassengemeinschaft integriert und gefördert werden? Was kann man sonst noch tun? Diese Fortbildung soll betroffenen Lehrkräften verschiedene Tipps für den Schulalltag und die Unterrichtsgestaltung geben, um dieser Herausforderung besser gerecht werden zu können. Dabei werden neben den theoretischen Grundlagen auch praktische Aspekte berücksichtigt.

Sonja Hüttner ist Beraterin für Migration für die Schulamtsbezirke Hof und Wunsiedel. Sie arbeitet als Grundschullehrerin mit Zusatzausbildung in Deutsch als Zweitsprache seit Jahren mit Kindern mit Migrationshintergrund. Im Rahmen dieser Tätigkeit unterstützt und berät sie Lehrkräfte in Fragen der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit nichtdeutscher Muttersprache. Sie bietet auch Fortbildungen und Vorträge zu dieser Thematik an.

Sprache für Menschen mit Migrationshintergrund

Referentin: Gabriele Iven

Es gibt Naturbegabungen, nach der Muttersprache neue Sprachen zu lernen. Neben angeborenen Fähigkeiten gibt es Möglichkeiten, Teilleistungen zu trainieren, um eine neue Sprache besser zu erlernen. Daneben kann man Gelegenheiten zum Sprachtraining nutzen oder verpassen. Man kann Kindern die Chance geben, eine neue Sprache zu lernen, oder man kann sie ihnen verbauen. Wer Schwierigkeiten beim Erwerb seiner Muttersprache hat, wird sie auch mit der zweiten Sprache haben. Logopädische Intervention ist nur bei Sprachstörungen erforderlich. Wo beginnen jedoch Sprach- oder Sprechstörungen, wo handelt es sich nur um Lernprobleme? Unzählige Fragen beschäftigen Therapeuten, Erzieher, Lehrer, Ärzte, Ausbilder und Verwaltungsangestellte in der Kommunikation mit Menschen mit Migrationshintergrund. Bekommen sie alle immer die richtigen Ratschläge?

Gabriele Iven ist seit 1973 Logopädin mit Zusatzausbildungen in der Gordon-Familientherapie, der Castillo-Morales-Lehrtherapie sowie Padovantherapie. Seit 2004 leitet sie ihr eigenes Therapiezentrum für Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie.

Veranstaltungsort

Grund- und Mittelschule Bad Rodach,
Am Stiegelein 5 in 96476 Bad Rodach
Veranstaltungszeitraum: 9.00 - 15.00 Uhr

ANMELDUNG

Per Telefon: **0800 9564956**
(gebührenfrei)

Per Fax: **09564 929-662200**

Im Internet: **www.wehrfritz.de/fachtage**

Per E-Mail: **service@wehrfritz.de**

Per Post: **Wehrfritz GmbH
August-Grosch-Straße 28-38
96476 Bad Rodach**

Ihre Anmeldung ist gleichzeitig Ihre Anmeldebestätigung.

Ja, ich/wir nehme(n) am 10. Bad Rodacher Schultag teil.

.....
Ansprechpartner

.....
Telefon

.....
Fax

.....
E-Mail-Adresse

Newsletter

Ja, ich möchte den Newsletter abonnieren.

Meine E-Mail ist :

Ich bin tätig im Primarbereich

Sekundarbereich

MITTWOCH, 18. NOVEMBER 2015						
9.30 - 11.00	ERÖFFNUNGSVORTRAG: „Exekutive Funktionen“ – Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer					<input type="checkbox"/> Person(en)
11.00 - 11.30	PAUSE					
11.30 - 13.00	Sprache und Denken effektiv spielerisch fördern Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Alfons Strathmann <input type="checkbox"/> Person(en)	Spielend lernen mit Bewegung – das Konzept hinter „Move on – Schloss Cleverstein“ Peter Pharow <input type="checkbox"/> Person(en)	Kommunikation über Kommunikation, damit Gesagtes gehört, aufgenommen und verstanden werden kann Ursula Kübler <input type="checkbox"/> Person(en)	Sprache für Menschen mit Migrationshintergrund Gabriele Iven <input type="checkbox"/> Person(en)	Plötzlich da und kein Wort Deutsch – was nun?! Sonja Hüttner <input type="checkbox"/> Person(en)	Einblicke und helfende Impulse für Kinder mit ADHS oder ADHS-Verdacht beim Übergang vom Kiga in die Grundschule Birgit Ruf <input type="checkbox"/> Person(en)
13.00 - 13.30	PAUSE					
13.30 - 15.00	Sprache und Denken effektiv spielerisch fördern Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Alfons Strathmann <input type="checkbox"/> Person(en)	Spielend lernen mit Bewegung – das Konzept hinter „Move on – Schloss Cleverstein“ Peter Pharow <input type="checkbox"/> Person(en)	Kommunikation über Kommunikation, damit Gesagtes gehört, aufgenommen und verstanden werden kann Ursula Kübler <input type="checkbox"/> Person(en)	Sprache für Menschen mit Migrationshintergrund Gabriele Iven <input type="checkbox"/> Person(en)	Plötzlich da und kein Wort Deutsch – was nun?! Sonja Hüttner <input type="checkbox"/> Person(en)	Einblicke und helfende Impulse für Kinder mit ADHS oder ADHS-Verdacht beim Übergang vom Kiga in die Grundschule Birgit Ruf <input type="checkbox"/> Person(en)



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Wehrfritz GmbH · Postfach 11 07 · 96476 Bad Rodach
Tel. 0800 9564956 · Fax 09564 929-662200
service@wehrfritz.de · www.wehrfritz.de

**10. Bad Rodacher Schultag
am 18. November 2015**

Veranstaltungszeitraum: 9.00 - 15.00 Uhr
Grund- und Mittelschule Bad Rodach,
Am Stiegelein 5 in 96476 Bad Rodach